Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 6: **Beliebte Orte = Lieux prisés = Popular places**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

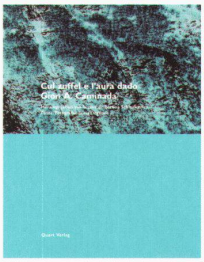
Wilkhahn

Haltung in jeder Position.

Modus Executive ist seit 10 Jahren ein Garant für Form, Funktion und Ergonomie. Rücken, Sitz und Armlehne sind in feinstem Leder eingefasst. Sie können sich auf luxuriösen Sitzkomfort einstellen.

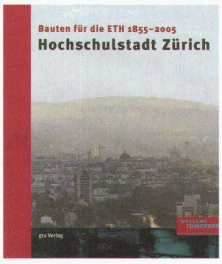
www.wilkhahn.ch/fachhandel

Maxomedia.



Bettina Schlorhaufen (Hrsg)
Cul zuffel e l'aura dado
Gion A. Caminada
200 S., 191 Farb- und SW-Abb.,
158 Pläne, Fr. 78.–/€ 49.–
2005, 22,5 x 29 cm, broschiert
Quart Verlag, Luzern
ISBN 3-907631-69-2

Interdisziplinär sind nicht nur die Beiträge dieser monografischen Darstellung des architektonischen Werkes von Gion Caminada, sein Schaffen selbst ist Ausdruck der intensiven und engagierten Auseinandersetzung mit den ökonomischen, geografischen und kulturellen Vorgaben seiner Heimatgemeinde Vrin im bünderischen Val Lumnezia. Erschienen zur gleichnamigen Ausstellung von Kunst Meran, die noch bis 26. Juni zu sehen ist, vereint die deutsch-italienische Publikation neben Beiträgen zu einzelnen Bauten Texte zur Agrarwirtschaft, Geschichte, Bautechnik, Literatur und Kultur der Region, die um eine Zukunft abseits der Zentren ringt. Neben Skizzen und Planmaterial verdeutlichen auch die Aufnahmen von Lucia Degonda, die seit mehreren Jahren die Arbeit Caminadas fern jeder Postkartenidylle fotografiert, wie sehr die Wettereinflüsse das Bauen in alpinen Lagen im Wechsel der Jahreszeiten prägen. Die Textbeiträge stammen von Bettina Schlorhaufen, Peter Schmid, Martin Tschanz, Jürg Conzett, Peter Rieder, Gion Caminada und Walter Zschokke, ein ausgewähltes Werk- und Literaturverzeichnis ergänzen dieses sorgfältig gestaltete und informative Buch.



Werner Oechslin (Hrsg)
Hochschulstadt Zürich
Bauten für die ETH 1855–2005
250 S., zahlreiche Abb.,
Fr. 65.–/€ 44.–
2005, 24 x 28 cm, gebunden
gta Verlag, Zürich
ISBN 3-85676-154-3

Die Bauten der ETH sind Spiegel der Geschichte der Hochschule, ihres Selbstverständnisses und der Rolle, die der Staat der Ausbildung und Forschung zumisst. Genaues Hinsehen zeigt auch, wie bedeutend und prägend diese Gebäude für die Stadt sind, seit der Semperbau um 1860 wie eine Krone über der Zürcher Altstadt errichtet wurde. 31 Bauten und Projekte werden detailliert und informativ in einem Katalogteil vorgestellt, mit Übersichtsplänen der verschiedenen Planungsphasen von 1902, 1937, 1979 und 2004. Einführende Beiträge von Werner Oechslin (Die Bauten der ETH und die Stadt), Andreas Tönnesmann (Schule oder Universität? Das Hauptgebäude der ETH) und Sonja Hildebrand (Die Bauten der ETH und die moderne Architektur) widmen sich der historischen Entwicklung. Bruno Maurer stellt das jüngste Ausbauprojekt «Science City» vor, das mit einem «Information City Labor», Wohnungen, einem Weiterbildungs- und Veranstaltungszentrum, Sportanlagen und Restaurants die ETH als attraktiven Denk-Kultur-Platz Schweiz über die Grenzen hinaus repräsentieren und die Aussenstation auf dem Hönggerberg zu einem eigenen Stadtquartier machen soll.